Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

antlitze vnd an dem libe rot
vnd wenne mit sinen kleidin
vnd erlugge vnd wonet rutge
vil grosses gütes vnd wonet
gan ein schaf leben zů einer
eren vnd zů eim remedieit
wonet er auch kumen vnd vil
lutes gat mit liep vnd ist wollf
wellen vnd ist die gie dise stie
als du das blat vmbe kerest sin
figet vnd sin aspectus am himel
serpentarius mit Scorpione

Serpentarius ist ein bilde
des himels vnd auch nom ent
es asclepius vnd gat vil sine
vnd o den sint 18 sp vnd die
slange vmbe den menschen gat
19 crestgirlung wonet also gesch
In dem name serpentario in
dem gempt gat er ein en grosse
steinen vnd der ist rot vnd
ettelbas vast grosse an ie der
achselen j an der linken gant 3
an der rechten gant sint x
vnd 2 sint vnder den x die sint
grösser vnd me schinen wanne
die andir 2 an ie der siten by d
mantel ein kleine an ie den kn
j ~~kouen~~ kleine an dem rechten
schinbein j grossen vnd well
schinen an ie den füsse eine
kleinen die 2 sint aber klere
des bilde der slangen dez gat
vil steinen vnder den sint 24
sp[s] der slangen schirbunge wo
also gesit in dem munde gat die
slange j slug in den nasloch
j an der erstey keumbe & me
wolge vnd sint slug dick an
dem andir valt sint 8 an dem
dreten valt 5 gont als eine
nerbel oder ein vmbgang an
dem eirdenvalt vnz an dez
ende des swantzes sint 11

Wer vnd den zeichen geboren
oder empfangen wonet der ist
alle zit in forchte vnd geden-
ker alle begent in er mut vnd
in arbeit erme des libes ad
des gemütes vnd ist es wol
das er kunt zů richtůme ad
zů eme ambacht oder zů ere
so weller er in schaden des todez
von vgiffte wanne yme wonet
vergeben kunt er aber zů
keinen eren oder richtůme so
strept er doch von vergiffte
die yme vergeben wonet von
eme mönschen dez er dz ver-
giffte nymt vnd zůsende ad